

Hersteller:		CREARTEC trend design-gmbh	
Produkt-Nummer:	50 100.02	Handelsname:	Kaltglasur-Härter
Druckdatum:	14.08.2014	überarbeitet am:	14.08.2014
		Seite: 001 - 004	

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname:	Kaltglasur-Härter
Hersteller/Lieferant:	CREARTEC trend-design-gmbh
Straße:	Lauenbühlstr. 59
Nat.-Kenn./PLZ/Ort:	D 88 161 Lindenberg
Telefon/Telefax:	Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
Notfallauskunft:	0 75 22 79 76 60
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:	0761 - 19240 Deutschland 0043 - 14064343 Österreich

02 Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- o **Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1272/2008/EC:**
Skin Corr. 1B; H314 / Skin Sens. 1; H317 / Aquatic Chronic 3; H412
- o **Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1999/45/EC:**
Ätzend; R34 / Sensibilisierend; R43 / Umweltgefährlich; R52/53
- o **Kennzeichnungselemente**
Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008: Ja.
Sind Ausnahmen anwendbar: Nein.
Signalwort: Gefahr
Gefahrenpiktogramme:



Bestandteil(e): 2-Piperazin-1-ylethylamin

H - Sätze:

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P - Sätze:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P405: Unter Verschluss aufbewahren.

- o **Besondere Kennzeichnungen:**
Tastbaren Warnhinweis und kindergesicherten Verschluss anbringen
Obige Kennzeichnung gilt bei Abgabe an private Endverbraucher.
- o **Sonstige Gefahren**
Werkstoffe sollten vor Verwendung auf Beständigkeit überprüft werden. Kann Kunststoffe erweichen.

03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Stoffe

Gefährliche Inhaltstoffe:

- o **Gemische**

Chemische Charakterisierung:

Mischung von Harz-Härtern

Gefährliche Inhaltstoffe:

CAS - Nr.	Index - Nr.	EG - Nr.	Bezeichnung	m% - Bereich	Symbol	R / H - Sätze
140-31-8	612-105-00-4	205-411-0	2-Piperazin-1-ylethylamin	20 - 40%	C; GHS05 GHS07 Dgr	R 21/22-34-43- 52/53 ; H312 H302 H314 H317 H412
61788-44-1	n.v.	262-975-0	Phenol, styrolisiert	50 – 75%	Xi; GHS07	R 36/38 ; H315 H319

Wortlaut der R-/H- Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

04 Erste-Hilfe-Massnahmen:

Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

- o **Nach Einatmen:**
Aus dem Gefahrenbereich entfernen und für viel Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- o **Nach Hautkontakt:**
Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort mit viel Wasser abspülen.
- o **Nach Augenkontakt:**
Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lid spülen.
- o **Nach Verschlucken:**
Sofort Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- o **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
n.v.
- o **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Symptomatisch behandeln.

Dampfdruck: / Dampfdichte (Luft = 1): < 5 hPa / n.v.
 Dichte (g/ml): 0,97
 Löslichkeit (in Wasser): Nicht mischbar Löslich in: den meisten organischen Lösemitteln
 Verteilungskoeffizient, n - Oktanol / Wasser: n.v.
 Viskosität: 5,5 Pa*s
 Lösemittelgehalt (Gew.%): n.a.
 Thermische Zersetzung (°C): n.v.
 Verdunstungszahl: n.v.

- o **Sonstige Angaben**
n.v.

10 Stabilität und Reaktivität:

- o **Reaktivität**
Langsame Zersetzung möglich
- o **Chemische Stabilität**
Stabil unter normalen Bedingungen.
- o **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.
- o **Zu vermeidende Bedingungen**
Greift als Oxidationsmittel organische Stoffe wie Holz, Papier, Fette an.
- o **Unverträgliche Materialien**
Reaktionen mit starken Säuren und Alkalien.
- o **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Kohlenoxide.

11 Angaben zur Toxologie:

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- o **Stoffe**
n.a.
- o **Gemische**
Akute Toxizität:
Einatmen: n.v.
Verschlucken: n.v.
Hautkontakt: n.v.
Reiz - / Ätzwirkung (an Haut / Auge): Verursacht schwere Verätzungen und schwere Augenschäden
Sensibilisierung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Karzinogenität: n.v.
Mutagenität: n.v.
Reproduktionstoxizität: n.v.
Narkotische Wirkung: n.v.
- o **Erfahrungen aus der Praxis**
n.v.
Erfahrungen aus der Praxis
Einstufungsrelevante Beobachtungen: Keine.
Sonstige Beobachtungen: Keine.
Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.




12 Umweltbezogene Angaben:

- o **Toxizität**
Schädlich für Wasserorganismen.
- o **Persistenz und Abbaubarkeit**
Das Produkt ist schwer wasserlöslich.
Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.
- o **Bioakkumulationspotenzial**
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- o **Mobilität im Boden**
n.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
n.v.
- o **Andere schädliche Wirkungen**
CSB - Wert, mg/g: n.v.
BSB5 - Wert, mg/g: n.v.
AOX - Hinweis: n.v.
Ökologisch bedeutsame Bestandteile: Ökologische Daten liegen nicht vor.
Andere schädliche Wirkungen: Keine.

13 Hinweise zur Entsorgung (Nationale Vorschriften siehe Punkt 15.):

- o **Verfahren der Abfallbehandlung**
Empfehlung: D 10 / R 2 Abfallschlüssel - Nr.: 08 04 09
Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Zusätzlich örtliche behördliche Vorschriften beachten.
- o **Für ungereinigte Verpackungen**
Empfehlung: Mit geeignetem Reinigungsmittel spülen. Sonst wie Produktreste.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

14 Angaben zum Transport:

- | ADR | IMDG | IATA |
|--|---|--|
| UN-Nummer
2815 | 2815 | 2815 |
| Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung
UN 2815 N-Aminoethylpiperazin | N-Aminoethylpiperazin | N-Aminoethylpiperazine |
| Transportgefahrenklassen
8 | 8 | 8 |
|  |  |  |
| Verpackungsgruppe
III | III | III |
| Umweltgefahren
Nein. | | |
| Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender | | |
| Beförderungskategorie: 3 | F-E, S-B | Verpackungsanweisung
(Passagierflugzeug)
852 |
| Klassifizierungscode: C7 | | Verpackungsanweisung
(Frachtflugzeug)
856 |
| Gefahrunummer: 80 | | |
| LQ: 5 L | | |
| Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code
Keine. | | |

15 Rechtsvorschriften:

- | | | | | |
|--|--------|--------|-----------|---|
| Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | | | | |
| Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten: | | | | Ja. |
| Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten: | | | | Ja. |
| Störfallverordnung beachten: | | | | Ja. |
| Technische Anleitung Luft: | Klasse | Ziffer | Anteil m% | |
| | | | n.v. | |
| Wassergefährdungsklasse: | | | | 2; Einstufung nach VwVwS |
| Lagerklasse: | | | | 10 |
| Regelungsbereich der TRGS 510 beachten: | | | | Nein. |
| Regelungsbereich der TRG 300 beachten: | | | | Nein. |
| Regelungsbereich des WRMG beachten: | | | | Nein. |
| Sonstige zu beachtende Vorschriften: | | | | Anmeldepflichtig nach § 16e ChemG. Achtung! Wichtig!
Die Auflager ChemVerbotsV sind zu beachten. |
| Stoffsicherheitsbeurteilung : | | | | Keine. |

16 Sonstige Hinweise:**R / H - Sätze aus Kapitel 3**

- | | |
|----------|---|
| R 21/22: | Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. |
| R 34: | Verursacht Verätzungen. |
| R 36/38: | Reizt die Augen und die Haut. |
| R 43: | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 52/53: | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| H302: | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H312: | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H314: | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315: | Verursacht Hautreizungen. |
| H317: | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319: | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H412: | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 453/2010 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Ausgestellt durch:

CoSiChem AG, Ernst-Lemmer-Straße 27, D - 35041 Marburg, info@cosichem.de, +49-6421-886563

Daten - Eingang: 12.08.2014, cra_0011

Hersteller:	CREARTEC trend design-gmbh		
Produkt-Nummer:	50 100.01	Handelsname:	Kaltglasur-Harz
Druckdatum:	21.07.2016	überarbeitet am:	21.07.2016
			Seite: 001 - 004

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname:	Kaltglasur-Harz
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:	Kaltglasur
Hersteller/Lieferant:	CREARTEC trend-design-gmbh
Straße:	Lauenbühlstr. 59
Nat.-Kenn./PLZ/Ort:	D 88 161 Lindenberg
Telefon/Telefax:	Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
Notfallauskunft:	0 75 22 79 76 60
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:	0761 – 19240 Deutschland 0043 - 14064343 Österreich

02 Mögliche Gefahren

- o **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1272/2008/EC:
Skin Irrit. 2; H315 / Skin Sens. 1; H317 / Eye Irrit. 2; H319 / Aquatic Chronic 3; H412
Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1999/45/EC:
Reizend; R36/38 / Sensibilisierend; R43 / Umweltgefährlich; R52/53
- o **Kennzeichnungselemente**
Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008: Ja.
Sind Ausnahmen anwendbar: Nein.
Signalwort: Achtung
Gefahrenpiktogramme:



Bestandteil(e): Epichlorohydrin-polypropylene glycol copolymer

H - Sätze:

- H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P - Sätze:

- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

- o **Reduzierte Kennzeichnung ≤125ml:**



Achtung

- Enthält: Epichlorohydrin-polypropylene glycol copolymer.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- o **Besondere Kennzeichnungen:**

Keine.

Obige Kennzeichnung gilt bei Abgabe an private Endverbraucher.

- o **Sonstige Gefahren**

Werkstoffe sollten vor Verwendung auf Beständigkeit überprüft werden. Kann Kunststoffe erweichen.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- o **Stoffe:**

Gefährliche Inhaltsstoffe:

- o **Gemische**

Chemische Charakterisierung:

Mischung von Harzrohstoffen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS.Nr.	Index.Nr.	EG.Nr.	Bezeichnung	m%-Bereich	Symbol	R/H-Sätze
9072-62-2	n.v.	n.v.	Epichlorohydrin- polypropylene glycol copolymer	>99%	XI; GHS07	R36/38-43-52/53; H315 H317 H319 H412

Wortlaute der R-H- Sätze: siehe unter Abschnitt 16

04 Erste-Hilfe-Massnahmen:**Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

- o **Nach Einatmen:**
Aus dem Gefahrenbereich entfernen und für viel Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
 - o **Nach Hautkontakt:**
Mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
 - o **Nach Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lid spülen. Arzt hinzuziehen.
 - o **Nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Arzt befragen.
- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
n.v.
- o **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
n.v.

05 Massnahmen zur Brandbekämpfung:**Löschmittel**

- o **Geeignete Löschmittel:**
Wassersprühstrahl Schaum, Pulver, CO₂.
 - o **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasservollstrahl
 - o **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Im Brandfalle können sich bilden: Organische Crackprodukte und Kohlenoxide.
- Hinweise für die Brandbekämpfung**
- o **Besondere Schutzausrüstung:**
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen. Dicht schliessender Chemieschutzanzug. n.v.
 - o **Zusätzliche Hinweise:**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

06 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- o **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Siehe Kapitel 8.2.2
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- o **Umweltschutzmassnahmen**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Zuständige Behörden bei unfallbedingtem Einleiten informieren.
- o **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Mechanisch aufnehmen. Durch mineralische Streumittel Rutschgefahr unterbinden.
- o **Verweis auf andere Abschnitte**
Keine.

07 Handhabung und Lagerung:**Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

- o **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 - o **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- o **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Kühl und trocken lagern.
 - o **Zusammenlagerungshinweise:**
Entfernt lagern von Oxidationsmitteln.
 - o **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - o **Spezifische Endanwendungen**
n.v.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition /persönliche Schutzausrüstung:

- o **Zu überwachende Parameter**

Bezeichnung des Stoffes	Überwachungswert
--------------------------------	-------------------------

Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuereinrichtungen
Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
Individuelle Sicherheitsmassnahmen
- o **Atemschutz:**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A
- o **Handschutz:**
Schutzhandschuhe (Permeationszeit > 6h)
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
- o **Augenschutz:**
Schutzbrille
- o **Körperschutz:**
Leichte Schutzkleidung
- o **Sonstiges:**
Tragezeitbegrenzung beachten. n.v.
- o **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**
n.v.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften:**o Erscheinungsbild:**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	fast geruchlos
Geruchsschwelle:	n.v.

pH - Wert, unverdünnt:	n.v., pH - Wert, 1%ig in Wasser: n.v.
Siedepunkt / Siedebereich (°C):	> 225, Schmelzpunkt / Schmelzbereich (°C): n.v.
Flammpunkt (°C):	170, im geschlossenen Tiegel
Entzündlichkeit (EG A10 / A13):	n.v.
Zündtemperatur (°C):	n.v.
Selbstentzündlichkeit (EG A16):	n.v.
Brandfördernde Eigenschaften:	n.v.
Explosionsgefahr:	Nein.
Explosionsgrenzen (Vol.%) untere:	n.v., obere: n.v.
Dampfdruck: / Dampfdichte (Luft = 1):	5,6 mmHg / n.v.
Dichte (g/ml):	1,14
Löslichkeit (in Wasser):	Nicht mischbar Löslich in: Teilweise in den meisten organischen Lösemitteln
Verteilungskoeffizient, n - Oktanol / Wasser:	n.v.
Viskosität:	30 – 60 cPs
Lösemittelgehalt (Gew.%):	n.a.
Thermische Zersetzung (°C):	n.v.
Verdunstungszahl:	n.v.

o Sonstige Angaben

n.v.

10 Stabilität und Reaktivität:**o Reaktivität**

Keine.

o Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

o Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.

o Zu vermeidende Bedingungen

Bei Temperaturen > 250°C können Depolymerisation und Freisetzen der Monomeren auftreten.

o Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit Alkalien, Aminen und starken Säuren.

o Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemässer Handhabung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

Bei Temperaturen > 250°C können Depolymerisation und Freisetzen der Monomeren auftreten.

11 Angaben zur Toxologie:**o Angaben zur Toxologischen Wirkungen****Stoffe** n.a.**o Gemische**

Akute Toxizität

Einatmen: n.v.

Verschlucken: n.v.

Hautkontakt: n.v.

Reiz- / Ätzwirkung (an Haut / Auge) Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Karzinogenität: n.v.

Mutagenität: n.v.

Reproduktionstoxizität: n.v.

Narkotische Wirkung: n.v.

o Erfahrungen aus der Praxis:

Karzinogenität : n.v.

Mutagenität : n.v.

o Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen : keine

o Sonstige Beobachtungen :

Häufiger oder lang andauernder Kontakt kann zu Reizungen und Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.

12 Angaben zur Ökologie:**o Toxizität:**

Schädlich für Wasserorganismen

o Persistenz und Abbaubarkeit :

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitergehend aus dem Wasser eliminiert werden.

o Bioakkumulationspotential:

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Mibilität im boden: n.v.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: n.v.

o **Andere schädliche Wirkungen:**

CSB - Wert, mg / g :	n .v.
BSB – Wert, mg/ g :	n .v.
AOX – Hinweis :	n .v.
Ökologisch bedeutsame Bestandteile :	Ökologische Daten liegen nicht vor.
Andere schädliche Wirkungen :	Keine.

13 Hinweise zur Entsorgung

o **Für Produktreste**

Empfehlung : D 10/, R 2 Abfallschlüssel – Nr. : 08 04 12
Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Zusätzliche örtliche behördliche Vorschriften beachten.

o **Für ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung : Mit geeignetem Reinigungsmittel spülen. Sonst wie Produktreste.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
Sicherer Umgang : Wie für Produktreste.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

14 Angaben zum Transport:

ADR:	Kein Gefahrgut nach GGVSee/IMDG
IMDG :	Kein Gefahrgut nach GGVSee/IMDG
IATA:	Kein Gefahrgut nach IATA-DGR
Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	
Beförderungskategorie:	Verpackungsanweisung
Klassifizierungscode:	(Passagierflugzeug)
Gefahrnummer:	-
LQ:	Verpackungsanweisung
	(Frachtflugzeug)

o **Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code**

15 Rechtsvorschriften:

o **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/**

spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten: Ja.

Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten: Ja.

Störfallverordnung beachten: Ja.

Technische Anleitung Luft:	Klasse	Ziffer	Anteil m%
	n.v.		

Wassergefährdungsklasse: 2; Einstufung nach VwVwS

Lagerklasse: 10

Regelungsbereich der TRGS 510 beachten: Nein.

Regelungsbereich der TRG 300 beachten: Nein.

Regelungsbereich des WRMG beachten: Nein.

Sonstige zu beachtende Vorschriften: Anmeldepflichtig nach § 16e ChemG.

Stoffsicherheitsbeurteilung : Keine.

16 Sonstige Hinweise:

R / H - Sätze aus Kapitel 3

R 36/38:	Reizt die Augen und die Haut.
R 43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 52/53:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H317:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 453/2010 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.